

Klimafreundliche Geschäftsmodelle fördern

DKTI BB

Ausgangssituation

Die peruanische Wirtschaft sah sich im letzten Jahrzehnt mit zahlreichen Herausforderungen konfrontiert, darunter auch die Pandemie. Dennoch zeigte sie eine bemerkenswerte Resilienz. Der Konsum der Bevölkerung stieg, was zu einem Wachstum der industriellen Produktionen führte.

Bisher deckt die Industrie ihren Energiebedarf jedoch überwiegend durch fossile Brennstoffe und ist auf veraltete und klimaschädliche Technologien angewiesen. Daher ist es entscheidend, auf klimafreundlichere Produktionssysteme umzustellen. Dafür sollen insbesondere die Geschäftsmodelle von kleinsten, kleinen und mittleren Unternehmen (KKMU) in der verarbeitenden Industrie optimiert werden.

Trotz der Bemühungen der peruanischen Regierung war es bislang schwierig, klimafreundliche Geschäftsmodelle mit Fokus auf Energieeffizienz (EE) in der Industrie zu etablieren.

Ziel

Verbesserung der Rahmenbedingungen zur Umsetzung wirtschaftlicher, energieeffizienter und somit klimafreundlicher Geschäftsmodelle für KKMU in der verarbeitenden Industrie.

Vorgehensweise

Im Sinne der Zielerreichung werden folgende Resultate angestrebt:

Projektbezeichnung	Förderung klimafreundlicher Geschäftsmodelle (DKTI BB)
Land	Peru
Auftraggeber	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
Politischer Träger	Ministerium für Produktion (PRODUCE)
Durchführungspartner	Technologisches Institut für Produktion (ITP)
Laufzeit	2022 - 2025

- Technische Ausbildungszentren und Universitäten werden dabei unterstützt, ihr Weiterbildungsangebot an die Bedarfe von KKMU im verarbeitenden Gewerbe anzupassen.
- Öffentliche und private Dienstleister werden dabei unterstützt, ihre Beratungsleistungen stärker auf die Anforderungen von KKMU im Bereich Energieeffizienz auszurichten.
- Öffentliche und private Förderkredite und -fonds werden optimiert, um KKMU bei der Umsetzung wirtschaftlicher und energieeffizienter Geschäftsmodelle zu unterstützen.



Das Projekt fördert die Ausbildung von BeraterInnen im Bereich Energieeffizienz, um den Bedürfnissen von kleinsten, kleinen und mittleren produzierenden Unternehmen (KKMU) gerecht zu werden.



Ergebnisse

- 112 Fachkräfte aus den Regionen Lima, Arequipa, San Martín und La Libertad haben eine praxisnahe Ausbildung zu BeraterInnen für Energieeffizienz in KKMU der verarbeitenden Industrie erhalten. 70 TeilnehmerInnen haben zudem eine Doppelzertifizierung, eine lokale sowie eine internationale der Peruanisch-Deutschen Industrie- und Handelskammer (AHK Peru), erhalten. Derzeit wird das entwickelte Weiterbildungsprogramm von sechs weiteren Bildungseinrichtungen umgesetzt.
- Sieben Zentren für Produktionsinnovation und Technologietransfer (CITE) in den Regionen Lima, Arequipa, La Libertad und San Martín haben ihre technischen Beratungsleistungen im Hinblick auf Energieeffizienz verbessert. Es ist vorgesehen, dass zehn weitere CITEs das Konzept der Energieeffizienz in ihre Dienstleistungen integrieren. Darüber hinaus wurden ein strategischer Nachhaltigkeitsleitfaden für die Dienstleistungen des Technologischen Instituts für Produktion (ITP) sowie ein Leitfaden zur Integration von Energieeffizienz in das Dienstleistungsangebot des ITP-CITE-Netzwerks erstellt.

- 127 KKMU aus fünf Wirtschaftszweigen (Agrar- und Lebensmittelindustrie, Holzmöbel, Textilien und Bekleidung, Leder- und Schuhindustrie sowie Gerberei und Verarbeitung hydrobiologischer Ressourcen) wurden bei der Umsetzung von Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz in den jeweiligen Unternehmen beraten. 31 dieser KKMU haben auf Basis der individuell angepassten Empfehlungen ihre Geschäftsmodelle hin zu wirtschaftlicheren und klimafreundlicheren Alternativen weiterentwickelt.
- Sechs öffentliche Förderinstrumente wurden optimiert, mit dem Ziel Energieeffizienz in KKMU des verarbeitenden Gewerbes zu stärken.
- Die nationalen Programme für technologische Entwicklung, Innovation und Wettbewerbsfähigkeit (ProInnovate und/oder Procompte) haben 29 Projektvorschläge zur Verbesserung der Energieeffizienz von produzierenden KKMU kofinanziert.

Herausgeber

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
 Sitz der Gesellschaft Bonn und Eschborn
 Förderung klimafreundlicher Geschäftsmodelle (DKTI BB)
 Av. Los Incas 172, Etage 5, El Olivar
 San Isidro, Lima 15073 – Perú
 E giz-peru@giz.de
 I www.giz.de/peru

Stand

Mai 2025

Bildnachweise

Bild 1 ©GIZ/Brand Concept
 Bild 2 ©GIZ/Verónica Alvarado
 Bild 3 ©CITEccal Trujillo
 Bilder 4, 5 und 6 ©GIZ/Miguel Zamalloa

Text

Iván Chocano

Die GIZ ist verantwortlich für den Inhalt dieser Publikation.

Im Auftrag des

Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)